

Verordnung über die Festsetzung von Zulassungszahlen für Studienbewerber an den Hochschulen der Freien Hansestadt Bremen für das Studienjahr 2006/2007 (Zulassungszahlenverordnung 2006/2007)

Zulassungszahlenverordnung 2006/2007

Inkrafttreten: 31.05.2006
Fundstelle: Brem.GBl. 2006, 281

Auf Grund der [Artikel 2 bis 4](#) und [6 Abs. 1 des Bremischen Hochschulzulassungsgesetzes](#) vom 16. Mai 2000 (Brem.GBl. S. 145 - 221-h-2), zuletzt geändert durch Gesetz vom 1. März 2005 (Brem.GBl. S. 31), in Verbindung mit Artikel 16 Abs. 1 Nr. 15 des Staatsvertrages über die Vergabe von Studienplätzen vom 24. Juni 1999, geändert durch Gesetz vom 28. August 2004 (BGBl. I S. 2298), wird verordnet:

§ 1

Allgemeine Bestimmungen zu den Zulassungszahlen für Studienbewerber

- (1) Die Zahl der an den Hochschulen der Freien Hansestadt Bremen im Studienjahr 2006/2007 aufzunehmenden Studienbewerber (Zulassungszahl) richtet sich nach der Zahl der Studienplätze in den Studiengängen.
- (2) In den Studiengängen, in denen Zulassungszahlen festgesetzt sind, werden Studienbewerber bis zur festgesetzten Zulassungszahl (Höchstzahl) zugelassen; darüber hinaus ist die Zulassung zu versagen (Zulassungsbeschränkung).

§ 2 Zulassungszahlen für Studienanfänger

(1) An den nachstehend genannten Hochschulen wird in den jeweils aufgeführten Studiengängen die Zulassungszahl für Studienanfänger zum Wintersemester 2006/2007 nach den Vorschriften der Kapazitätsverordnung, insbesondere auch unter Berücksichtigung des [§ 16 der Kapazitätsverordnung](#) (Schwundausgleich), wie folgt festgesetzt:

1. An der Universität Bremen

- a) in den Studiengängen mit Diplomabschluss oder juristischem Staatsexamen sowie für die Belegung eines 2. Fachs durch den Studiengang Pflegewissenschaft (Lehramt)

	Diplom/Juris. Staatsexamen	2. Fach Pflegewissenschaft
Psychologie	184	0
Rechtswissenschaft	252	
Informatik	218	
Betriebswirtschaftslehre ¹⁾	0	
Wirtschaftswissenschaft ¹⁾	0	
Biologie ¹⁾	0	
Geowissenschaften ¹⁾	0	
Religionswissenschaft ¹⁾	0	
Erziehungswissenschaft/Weiterbildung ¹⁾	0	
Erziehungswissenschaft/	0	
Behindertenpädagogik ¹⁾		
Erziehungswissenschaft/	0	
Schulpädagogik ¹⁾		
Pflegewissenschaft ¹⁾	0	
Berufspädagogik GTW ¹⁾	0	
Produktionstechnik ¹⁾	0	
Wirtschaftsingenieurwesen ¹⁾	0	
Physik ¹⁾	0	
Chemie ¹⁾	0	

- b) in den Studiengängen "Lehramt an öffentlichen Schulen" sowie für die Belegung eines 2. Fachs durch den Studiengang "Pflegewissenschaft" (Lehramt)

	Lehramt an öffentlichen Schulen	2. Fach Pflegewissenschaft
Sonderpädagogische Fachrichtung ¹⁾	0	0
Biologie ¹⁾	0	0
Geographie ¹⁾	0	
Deutsch ¹⁾	0	0
Sport ¹⁾	0	0
Kunstwissenschaft ¹⁾	0	0
Pflegewissenschaft		
a) (Bewerber mit beruflicher Qualifikation und fachgebundener Hochschulreife) ¹⁾	0	
Pflegewissenschaft		
b) (Bewerber mit Allgemeiner Hochschulreife plus Berufstätigkeit) ¹⁾	0	
Berufspädagogik Elektrotechnik ¹⁾	0	
Berufspädagogik Metalltechnik ¹⁾	0	
Physik ¹⁾	0	
Chemie ¹⁾	0	
Mathematik ¹⁾	0	
Geschichte ¹⁾	0	
Politikwissenschaft ¹⁾	0	
Musikwissenschaft ¹⁾	0	
Religionswissenschaft ¹⁾	0	
Englisch ¹⁾	0	
Französisch, Spanisch ¹⁾	0	
Arbeitslehre ¹⁾	0	

- c) in den Magisterstudiengängen zur Belegung des 1. oder 2. Hauptfachs oder eines Nebenfachs

	Hauptfach	Nebenfach
Germanistik ¹⁾	0	0
Kulturwissenschaft ¹⁾	0	0
Kunstwissenschaft ¹⁾	0	0
Geschichte ¹⁾	0	
Musikwissenschaft ¹⁾		0
Philosophie ¹⁾	0	0
Religionswissenschaft ¹⁾	0	0

Anglistik/Amerikanistik ¹⁾	0	0
Romanistik ¹⁾	0	0
Linguistik ¹⁾	0	0
Arbeitswissenschaft ¹⁾		0
Gesundheitswissenschaft ¹⁾	0	
Soziologie ¹⁾	0	0
Erziehungswissenschaft ¹⁾		0

d) in den Bachelorstudiengängen

	Vollfach	Hauptfach	Nebenfach
Digitale Medien	36		
Informatik	71		
Wirtschaftsingenieurwesen	198		
Betriebswirtschaftslehre	251		
Wirtschaftswissenschaften			25
Politikwissenschaften	72	26	9
Integrierte Europastudien	66		
Comparative and European Law	21		
Rechtswissenschaften			16
Biologie	76	30	10
Mathematik		46	15
Kulturwissenschaft		57	19
Kunstwissenschaft		34	11
Germanistik/Deutsch		72	35
Sport		56	12
Philosophie		46	15
Gesundheitswissenschaften	80	20	7
Pflegewissenschaften	10	14	5

Die Anzahl der aufzunehmenden Bewerber ist beim Hauptfach (HF) 1,33 mal, beim Nebenfach (NF) viermal so hoch wie die oben genannte Zulassungszahl. Werden die genannten Studienplätze nicht ausgeschöpft, können sie entsprechend dieser Gewichtung innerhalb einer Lehreinheit ausgetauscht werden.

e) in den Masterstudiengängen

Digitale Medien	35
Informatik	26
Biometrie	10

International Studies in Aquatic and Tropical Ecology	19
Marine Microbiology	10
Marine Biology	10
Global Governance and Social Theorie	10
Comparative and European Law	20
Sozialpolitik	10
Medienkultur	12
Kunst- und Kulturvermittlung	22
Business Studies ¹⁾	0
Development Policy with Focus on Non-Governmental Organizations (DENGO) ¹⁾	0
Global Brand Management ¹⁾	0

- f) in Fächern, die nur im Rahmen der Fachbezogenen Bildungswissenschaften studiert werden können

Elementarmathematik	19
Sachbildung	14

Die Anzahl der aufzunehmenden Bewerber ist viermal so hoch wie die oben genannte Zulassungszahl.

2. An der Hochschule für Künste in den Studiengängen

Freie Kunst	21
Integriertes Design	42
Digitale Medien - Bachelor	11
Digitale Medien - Master	10
Künstlerische Ausbildung (grundständig)	
Instrumentales Hauptfach	20
Gesang	3
Alte Musik, instrumentales Hauptfach	6
Alte Musik, Gesang	1
Dirigieren ²⁾	0
Komposition	1
Künstlerische Ausbildung (Zusatzstudium)	
Instrumentales Hauptfach	10
Gesang	1
Alte Musik, instrumentales Hauptfach	6
Alte Musik, Gesang	2
Dirigieren ²⁾	0

Komposition	1
Musikerziehung (grundständig)	
Instrumentales Hauptfach	8
Gesang	2
Jazz	5
Elementare Musikpädagogik	2
Musikerziehung (Zusatzstudium)	
Instrumentales Hauptfach, Gesang	1
Jazz	1
Elementare Musikpädagogik	1
Musiktheorie, Hörerziehung	2
Kirchenmusik B	
Evangelische Kirchenmusik	2
Katholische Kirchenmusik	1
Kirchenmusik A	
Evangelische und katholische Kirchenmusik	4

3. An der Hochschule Bremen

a) in den Studiengängen mit Diplomabschluss	
IS Steuer- und Wirtschaftsrecht	48
davon mit dem Studienschwerpunkt	
- Steuerrecht	24
- Wirtschaftsrecht	24
Wirtschaftsingenieur für Seeverkehr	67
Soziale Arbeit ³⁾	0
Microsystemtechnik ³⁾	0
Elektrotechnik ³⁾	0
Technische Informatik (TI) ³⁾	0
ES Technische Informatik (ESTI) ³⁾	0
Internationaler Frauenstudiengang Informatik (IFI) ³⁾	0
Medieninformatik ³⁾	0
IS Pflegeleitung ³⁾	0
IS Angewandte Freizeitwissenschaft (ISAF) ³⁾	0
Architektur ³⁾	0
IS Architektur (ISA) ³⁾	0
Maschinenbau ³⁾	0
Betriebswirtschaft ³⁾	0
ES Studiengang für Finanzwirtschaft und Rechnungswesen (EFA) ³⁾	0
Betriebswirtschaft/Internationales Management(BIM) ³⁾	0

ES Wirtschaft und Verwaltung ³⁾	0
Angewandte Wirtschaftssprachen und internationale Unternehmensführung (AWS) ³⁾	0
International Studys of Global Management (ISGM) ³⁾	0
IS Volkswirtschaft (ISVW) ³⁾	0
IS Wirtschaftsingenieurwesen (ISWI) ³⁾	0
IS Fachjournalistik (ISJ) ³⁾	0
IS Tourismusmanagement (ISTM) ³⁾	0
IS Politikmanagement (ISPM) ³⁾	0
Industrial Engineering/European Product Engineering and -management ³⁾	0
IS Luftfahrtssystemtechnik und -management ³⁾	0
IS Schiffbau- und Meerestechnik ³⁾	0
Schiffbau und Meerestechnik ³⁾	0
IS Technische und Angewandte Biologie (ISTAB) ³⁾	0
Sozialpädagogik/Sozialarbeit ³⁾	0
Management im Handel (MIH) ³⁾	0
IS Umwelttechnik ³⁾	0
Bauingenieurwesen ³⁾	0
b) in den Bachelorstudiengängen	
IS Fachjournalistik (ISF)	41
IS Politikmanagement (ISPM)	41
Architektur	62
Bauingenieurwesen	73
IS Umwelttechnik	30
Elektrotechnik (ET)	43
IS Mikro- und Opto-Systemtechnik (ISMO)	38
IS Imaging Physics	36
Technische Informatik (TI)	60
IS Technische Informatik (ISTI)	20
Internationaler Frauenstudiengang Informatik (IFI)	32
Mechatronik	16
IS Medieninformatik	37
Digitale Medien	14
Mechanical Engineering	103
IS Luftfahrtssystemtechnik und -management (ILST)	46
Global Industrial Management	19
IS Shipping and Chartering	30
ES Wirtschaft und Verwaltung (ESWV)	50
IS Global Management (ISGM)	47
IS Tourismusmanagement (ISTM)	42

IS Volkswirtschaft (ISVW)	50
IS für Wirtschaftsingenieurwesen (ISWI)	32
Schiffbau und Meerestechnik	13
Studium im Praxisverbund Schiffbau und Meerestechnik	13
IS Schiffbau und Meerestechnik (IDINO)	22
IS für Technische und Angewandte Biologie (ISTAB)	30
IS Bionik	30
Soziale Arbeit	69
IS Pflege- und Gesundheitsmanagement (ISPG)	30
IS Angewandte Freizeitwissenschaft (ISAF)	38
Betriebswirtschaft (BW)	100
ES Finanz- und Rechnungswesen (EFA)	38
IS Betriebswirtschaft/ Internationales Management (BIM)	47
IS Management im Handel (MiH)	33
IS Angewandte Wirtschaftssprachen und Internationale Unternehmensführung (AWS), davon in der Studienrichtung	64
- Chinesisch	21
- Japanisch	21
- Arabisch	22
c) in den Masterstudiengängen	
Architektur/Environmental Design	20
European and World Politics	11
Bauingenieurwesen	16
IS Umwelttechnik (ISU)	12
Electronics Engineering	19
Zukunftsfähige Energiesysteme	20
Angewandte und technische Informatik	18
Computer Based Mechanical Engineering	20
Digitale Medien	9
International Studies in Economics and Business Administration (ISEB)	19
Business Management	17
Leisure and Tourism	9

(IS - Internationaler Studiengang, ES - Europäischer Studiengang)

4. An der Hochschule Bremerhaven

- a) in den Studiengängen mit
Diplomabschluss

Betriebswirtschaftslehre⁴⁾

0

Transportwesen/Logistik ⁴⁾	0
Informatik/Wirtschaftsinformatik ⁴⁾	0
Lebensmitteltechnologie ⁴⁾	0
Lebensmittelwirtschaft ⁴⁾	0
b) in den Bachelorstudiengängen	
Betriebswirtschaftslehre	51
Cruise Industry Management	40
Transportwesen / Logistik	100
Digitale Medien	15
Lebensmitteltechnologie/ Lebensmittelwirtschaft	80
c) in den Masterstudiengängen	
Change Management	22
Logistics Engineering and Management	51
Digitale Medien	15
Bio-Analytik	25

(2) In den an den Hochschulen geführten Studiengängen, die in Absatz 1 nicht genannt werden, bestehen keine Zulassungsbeschränkungen.

(3) Studienbewerber nach Absatz 1 werden nur zum Wintersemester aufgenommen.

(4) Soweit nach Abschluss des Vergabeverfahrens Studienplätze für Studienanfänger frei geblieben sind, kann zur Besetzung freier Studienplätze an den Hochschulen ein Ausgleich zwischen verschiedenen Studiengängen innerhalb einer Lehreinheit vorgenommen werden.

Fußnoten

1) Auslaufende Studiengänge

- 1) Auslaufende Studiengänge
- 1) Auslaufende Studiengänge
- 1) Auslaufende Studiengänge
- 1) Auslaufende Studiengänge
- 1) Auslaufende Studiengänge
- 1) Auslaufende Studiengänge
- 1) Auslaufende Studiengänge
- 1) Auslaufende Studiengänge
- 1) Auslaufende Studiengänge
- 1) Auslaufende Studiengänge
- 1) Auslaufende Studiengänge
- 1) Auslaufende Studiengänge
- 1) Auslaufende Studiengänge
- 1) Auslaufende Studiengänge
- 1) Auslaufende Studiengänge
- 2) Auslaufende Studienrichtung
- 3) Auslaufende Studiengänge
- 4) Auslaufende Studiengänge

§ 3 Zulassungszahlen für höhere Fachsemester

Studienbewerber für höhere Fachsemester werden nur zugelassen, soweit Studienplätze frei sind. Die Anzahl der freien Studienplätze wird zum Wintersemester 2006/2007 bis zum 15. Juni 2006 und zum Sommersemester 2007 bis zum 15. Dezember 2006 von den Hochschulen ermittelt, indem der Ausbildungskapazität die Vorbelegung mit

kapazitätswirksam besetzten Studienplätzen zu Beginn des Semesters gegenüber gestellt wird. Die Differenz ist die Zulassungszahl für Studienbewerber für höhere Fachsemester.

§ 4
In-Kraft-Treten und Geltungsdauer

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft; sie gilt bis einschließlich Sommersemester 2007.

Bremen, den 15. Mai 2006

Der Senator für
Bildung und Wissenschaft

ausser Kraft